


# Gründonnerstag

## Jesus hält mit seinen Jüngern ein besonderes Mahl

 Als Jesus mit seinen Jüngern und Jüngerinnen in Jerusalem war, begann am Donnerstag-Abend ein ganz besonderes Fest: Das Passafest. Zu diesem Feiertag war es üblich, dass die Familien ein besonderes Essen zubereiteten und zusammen aßen. Dieses Essen wurde Passa-Mahl genannt und wurde liebevoll und aufwändig vorbereitet.

Auch Jesus wollte zusammen mit seinen Jüngern und Jüngerinnen dieses Fest gemeinsam feiern. Die Jünger fragten Jesus: „Wo werden wir denn das Passamahl mit dir halten?“

Da schickte Jesus zwei Jünger los und sagte: „Wenn ihr durch das Tor in die Stadt kommt, werdet ihr am Brunnen einen Mann treffen, der einen Wasserkrug trägt. Dem geht ihr nach, bis er ein Haus betritt. Zum Besitzer des Hauses sagt ihr: Unser Meister möchte mit seinen Jüngern bei dir im Haus das Passamahl halten. Und er wird euch einen großen Raum zeigen.“

Die beiden Jünger machten sich auf den Weg. „Was für ein seltsamer Auftrag“, dachten sie, denn eigentlich was das Wasserholen am Brunnen Frauenarbeit. Doch tatsächlich: ein einziger Mann war unter den Frauen, die ihnen mit Wasserkrügen entgegenkamen. Diesem Mann folgten die Jünger und alles geschah, wie Jesus es gesagt hatte.

Der Raum, das man ihnen zeigte, war groß, sauber gefegt und mit Teppichen ausgelegt. Auch das Geschirr stand schon bereit. Die Jünger besorgten das Fleisch für das Essen und brieten es, auch für Brot und Wein war gesorgt. Alle freuten sich auf das gemeinsame Mahl.

Am Abend kam Jesus mit den übrigen der Jünger in das Haus und sie setzen sich nieder. Während des Essens sagte Jesus plötzlich: „Einer von euch, der jetzt am Tisch sitzt, wird mich verraten.“ Da hielt Bartimäus den Atem an. Was wusste Jesus? Wie würden die anderen Jünger nun reagieren? Die Jünger erschrakten und redeten durcheinander. Sie fragten: „Wer?“ „Ich?“ „Meinst du mich?“ Judas aber schwieg. Doch Jesus antwortet nur: „Einer von euch wird es tun.“

Dann nahm Jesus das Brot, dankte Gott für seine Gaben und brach das Brot in Stücke. Die Jünger waren ganz still geworden. Jesus gab die Brotstücke den Jüngern und sagte: „Esst nun und immer, wenn ihr miteinander Brot teilt, erinnert euch daran, ich bin immer bei euch da!“

Als alle das Brot gegessen hatten, nahm Jesus den Becher mit Wein, dankte Gott, gab den Jüngern den Becher weiter und sagte: „Trinkt nun davon und immer, wenn ihr miteinander Wein trinkt, und an mich denkt, bin ich mitten

unter euch!“ Als Bartimäus den Becher nahm, dachte er: „Ja, Jesus soll immer bei uns sein.“ Dieses Passamahl mit Jesus würde er nie wieder vergessen.

Dann dankten sie Gott mit einem Lobgesang. Später, als es schon dunkel wurde, verließen sie das Haus und die Stadt und gingen zusammen zum Ölberg. Judas aber schlich sich in der Dunkelheit heimlich zu den Priestern. Unterwegs sagte Jesus zu den Jüngern, die ihn begleiteten: „Ihr werdet das, was jetzt bald geschieht, nicht verstehen. Ihr werdet wie Schafe ohne ihren Hirten umherirren. Aber ich werde auferstehen und euch wieder zusammenführen.“ Die Jünger wunderten sich und verstanden nicht, was Jesus meinte. Sie gingen mit ihm weiter auf den Ölberg zu einem einsamen Grundstück, das Gethsemane hieß. Dort wollte Jesus beten.

Quelle: Laubi Kinderbibel/Bearbeitung